



Sommersemester 2023

Friedenswille und Kriegsbereitschaft – wo steht die Bundesrepublik?

03. JULI 2023 IN H4:

ZIVILGESELLSCHAFT IM KRIEG. DIE DEUTSCHE GESELLSCHAFT IN DER ZEITENWENDE

Große, langdauernde, tendenziell totale Kriege nach Art der beiden Weltkriege des 20. Jahrhunderts führen zu einer gesellschaftlichen Transformation, insbesondere zu einer Marginalisierung der Basisstrukturen Markt und Parlamentarische Demokratie zugunsten zentraler Steuerung und einer tendenziell diktatorischen Spitze. Das Ergebnis dieser Transformation nennen wir Kriegsgesellschaft. Als Gegenstück dazu kann die reine Zivilgesellschaft gelten, ohne Kriegsbeteiligung, ohne (wahrgenommene) äußere Bedrohung, „von Freunden umzingelt“ (Ex-Verteidigungsminister Volker Rühle). Diesem Typus entsprach die deutsche Gesellschaft seit den 1990er Jahren bis zum 24. 02. 2022. Angesichts der nunmehr wahrgenommenen Bedrohung durch die neoimperialen Politik Russlands entwickelt sich die deutsche Gesellschaft in Richtung eines dritten Typus, der Zivilgesellschaft im Krieg. Als sanktionierende Macht gegenüber dem Aggressor, als unterstützende Macht der angegriffenen Ukraine ist sie von den gesellschaftsverändernden Imperativen großer Kriege betroffen, aber eher in einem miniaturhaften Format. Das Ergebnis ist keine große, fundamentale gesellschaftliche Transformation, wohl aber ein erheblicher, bereits wahrzunehmender Wandel in Gesellschaft und Politik. Dieser bildet den Gegenstand des Vortrags. Zeitenwende bedeutet gesellschaftspolitisch: Wandel von einer reinen Zivilgesellschaft zu einer Zivilgesellschaft im Krieg.

Montag, 03. Juli 2023 um 18:15 Uhr in H4

Prof. Dr. Volker Kruse

Prof. Dr. Volker Kruse lehrte bis 2020 Soziologiegeschichte, Soziologische Theorie und Historische Soziologie an der Universität Bielefeld